

PROGRAMM



Konzert "Ad Parnassum" mit Daniel Schnyder

Livestream: <https://www.bruckneruni.ac.at/live/>

FR 11.11.2022
— 19.30 Uhr
Großer Saal — ABPU

Koordination: Norbert Girlinger
Moderation: Daniel Schnyder

Eintritt frei.
Die Veranstaltung findet mit
Livestream statt.

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos sowie Audio- und Videoaufnahmen an. Die Bildaufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website oder sonstigen Internetauftritten, in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz>.

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
events@bruckneruni.at
www.bruckneruni.ac.at

PROGRAMM

Koordination: Norbert Girlinger

Moderation: Daniel Schnyder

— — —
draKOOL

— — —
4 Elements

— — —
Der Bergmensch

— — —
Sonate für Fagott und Klavier

— — —
Sonate für Flöte und Klavier

— — —
Alone Together

PAUSE

— — —
Around the world

— — —
Lutte des Renes

— — —
Suite Symphonique für Klarinette und Bassklarinette

— — —
Bassam

Berlin 1920 Suite

BIOGRAFIE DANIEL SCHNYDER

Der 1961 in Zürich geborene Komponist und Saxophonist Daniel Schnyder gehört zu den aktivsten und meistgespielten Schweizer Komponisten seiner Generation. Schnyder studierte Saxophon und Komposition am Berklee College of Music in Boston. Seit 1992 lebt er in New York City. Schnyders Werk ist eine Musik der Integration und spiegelt die urbane Realität unserer multikulturellen Gesellschaft wider. Sein umfangreicher Werkkatalog enthält Kompositionen fast aller Musikgattungen: Es finden sich in seiner Werkliste Oratorien, Opern, Sinfonien, Kammermusik, Big Band Musik, Konzerte, Jazzkompositionen, Filmmusik, multimediale Werke, ethnische Kompositionen, Etüden und Concours-Stücke, Avantgarde und experimentelle Musik, sowie alle Kombinationen der vorgängigen Gattungsbegriffe. Sein Personalstil nimmt Einflüsse der Neuen Musik ebenso auf, wie Stilmittel und Techniken der alten Musik, ethnischen Musik und der jazzverwandten Musikstile. Da Schnyder diese Musikarten selber spielt und mit bekannten Musikern der jeweiligen Musikbereiche eng zusammenarbeitet, gelingt es ihm, die babylonische Polyphonie der heutigen Musik in sein Werk zu integrieren. Dabei bleibt sein Personalstil immer klar erkennbar.

Im Auftrag namhafter Festivals kreierte er weltweit neuartige Programmkonzepte, die exotische Instrumente und Musikstile, Vergangenheit und Gegenwart miteinschließen, wie beim SCHNYDER FEST mit dem Post Classical Ensemble im Mai 2016 in der National Gallery in Washington DC mit der chinesischen Pipavirtuosin Min Xiao Fen, seine Zusammenarbeit mit Kristjan Jaervi, dem Milwaukee Symphony Orchestra, Stefan Schulz sowie auch mit arabischen und afrikanischen Musikern. Schnyder erklärt diese Faszination 2010 beim NDR: „Kombinationen von Kammermusik oder Orchestermusik mit außereuropäischen Musikelementen – solche Sachen haben mich immer gereizt.“ Sein Album „Absolution“ bei Enja Nova Labels mit Daniel Schnyder's Posaunenkonzert erhielt 2002 eine Grammy Nominierung für „Best Classical Small Ensemble Recording“. 2011 war er für den Deutschen Musikautorenpreis nominiert. Die Oper Charlie Parker's YARDBIRD mit dem Startenor Laurence Brownlee als Charlie Parker kam im April 2016 im Apollo Theatre in Harlem, 2017 in London (ENO), der Lyric Opera Chicago, 2018 in Phoenix AZ, in Atlanta und 2020 in Seattle zur Aufführung. Das afrikanische Oratorium Sundiata Keita wurde erstmals 2010 in der Berliner Philharmonie mit Musikern aus Mali, dem RSB Chor und Orchester zur Aufführung gebracht. Schnyders Werke werden regelmäßig an wichtigen internationalen klassischen Wettbewerben als Pflichtstücke verlangt: Maurice André Wettbewerb in Paris, Aeolus Wettbewerb in Düsseldorf, Rostal Wettbewerb in Berlin und die Double Reed Competition Muri (CH). Zur Zeit arbeitet Schnyder an einem neuen Concerto for Orchestra, das unter der Leitung von Jonathan Nott mit der Jungen Deutschen Philharmonie im Januar 2022 uraufgeführt wird.

ZUM PROGRAMM

draKOOL

Lara Gombosi, Flöte
Lena Frank, Oboe
Tobias Eder, Klarinette
Daniel Schnyder, Sopransax
Clara Sophie Hinterholzer, Fagott
Michael Scharfetter, Horn
Yehor Tereshchenko, Percussion
Cinquini Valentina, Harfe
Lukas Wolf, Violine 1
Garzon Pavez Jorge Eduardo, Violine 2
Alicia Garcia de Alba, Viola
Juan Lopez Cuamatzi, Cello
Sara Wölfl, Kontrabass

— — —

4 Elements

Elena Zakrajsek Janevski, Flöte
Sanchez Perez Alfonso, Klavier

— — —

Der Bergmensch

Sebastian Neulinger, Klarinette
Matthias Kronsteiner, Fagott
Michael Scharfetter, Horn
Ariana Orono, Violine 1
Marie Cooper, Violine 2
Marta Mestre Rocha Santos, Viola
Clara Steinkogler, Cello
Sara Wölfl, Kontrabass

— — —

Sonate für Fagott und Klavier

Clara Sophie Hinterholzer, Fagott
Ayane Shimizu, Klavier

Sonate für Flöte und Klavier

Karin Krajsek, Flöte
Ayane Shimizu, Klavier

Alone Together

Ajda Zala Obreza, Flöte
Tobias Eder, Klarinette
Cinquini Valentina, Harfe
Lana Grcak, Violine
Kaja Zytynska, Viola
Clara Steinkogler, Cello
Sara Wölfl, Kontrabass

PAUSE

Around the world

Daniel Schnyder, Sopransax
Julia van de Haagen, Flöte
Lilit Margaryan & Anna Sophie Kolbeck, Oboen
Sebastian Neulinger, Klarinette
Clara Sophie Hinterholzer, Fagott
Benjamin Mark, Trompete
Michael Scharfetter, Horn
Paul Tiefenthaler, Bassposaune
Yehor Tereshchenko, Percussion
Milica Pajdic, Violine 1
Lukas Wolf, Violine 2
Alicia Garcia de Alba, Viola
Juan Lopez Cuamatzi, Cello



Lutte des Renes

Karin Krajsek, Flöte 1
Veronika Hornatova, Flöte 2
Lara Gombosi, Altflöte
Lucija Mikuz, Bassflöte



Suite Symphonique für Klarinette und Bassklarinette

Anna Obiol, Klarinette
Leonhard Gaigg, Bassklarinette



Bassam

Daniel Schnyder, Sopransax
Tobias Eder, Klarinette
Matthias Kronsteiner, Fagott
Lukas Wolf, Violine
Juri Bell, Trompete
Paul Tiefenthaler, Bassposaune
Yehor Tereshchenko, Percussion
Matthias Schnöll, Set
Sara Wölfl, Kontrabass



Berlin 1920 Suite

Daniel Schnyder, Sopransax
Anna Obiol, Klarinette
Matthias Kronsteiner, Fagott
Lukas Wolf, Violine
Juri Bell, Trompete
Paul Aichberger, Posaune
Yehor Tereshchenko, Percussion
Matthias Schnöll, Set
Sara Wölfl, Kontrabass



VORSCHAU VERANSTALTUNGEN

Antrittsvorlesung Musikvermittlung mit Irena Müller-Brozovic

Eintritt frei, mit Livestream
DI 15.11.2022, 18.00 Uhr, Kleiner Saal

Zu Gast an der ABPU:

Jubiläumskonzert L'Orfeo Barockorchester „Aufbruch und Ausblick“

Leitung: Michi Gaigg
Im Rahmen der OÖ Landeskonzerte „Alte Musik im Schloss“
Eintritt € 20, Jugendtarif € 10
DI 15.11.2022, 19.30 Uhr, Großer Saal

Konzert „The Air From Other Planets“

Mit Paul & Rico Gulda sowie Studierenden und Lehrenden der ABPU
Eintritt frei, mit Livestream
DO 24.11.2022, 19.30 Uhr, Großer Saal

Konzert des Euridice Barockorchesters: Lully – de la Guerre – Rameau. Suiten und Ouverturen | Koordination Elisabeth Wiesbauer

Eintritt frei
FR 02.12.2022, 18.00 Uhr, Kleiner Saal



Veranstaltungsprogramm

Sie möchten regelmäßig über unser Veranstaltungsprogramm informiert werden? Gerne halten wir Sie mit unseren Newslettern auf dem Laufenden!
Jetzt anmelden unter

<https://www.bruckneruni.at/newsletter/>

Programmänderungen vorbehalten!

Livestream

<https://www.bruckneruni.ac.at/live/>

Besucherinformation & Zutrittsregeln

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Regelungen der Anton Bruckner Privatuniversität; diese finden Sie unter

<https://www.bruckneruni.at/de/services/covid-19-informationen>